

Ergebnisprotokoll der 2. Sitzung der Begleitgruppe Bürgerentscheid JVA Esch

Datum:	Mittwoch, 19. August 2015, 16.00 – 18.00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Bruderschaftsgasse 4, Rottweil
TeilnehmerInnen:	Siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)
Moderation:	Dr. Miriam Freudenberger, Allianz für Beteiligung
Protokollführung:	Lisa Weis, Allianz für Beteiligung
Anlagen:	<ol style="list-style-type: none">1. Teilnehmerliste2. Antrag auf Gruppenauskunft nach § 34 Meldegesetz der BI Neckarburg-ohne-Gefängnis3. Antwort der Stadt Rottweil auf den Antrag auf Gruppenauskunft nach § 34 Meldegesetz der BI Neckarburg-ohne-Gefängnis4. Vorschlag zum Ablauf und Inhalt der Info-Veranstaltung zum Bürgerentscheid JVA am 15. September 2015 in der Stadthalle Rottweil5. Veranstaltungsankündigung: Bürgerinfo - Treff Erwachsenenbildung Dietingen auf dem möglichen Gefängnisstandort Esch – Experteninfo und Rundgang mit Befragungsmöglichkeiten vor dem Bürgerentscheid vor Ort am 10.9.15, 18.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Dr. Miriam Freudenberger von der Allianz für Beteiligung und Moderatorin der Begleitgruppe Bürgerentscheid JVA Esch begrüßt die TeilnehmerInnen zur zweiten Sitzung der Begleitgruppe.

Frau Dr. Freudenberger weist auf Herrn Fabian Reidinger, Staatsministerium, hin, der von der Sitzung Fotos machen wird. Die TeilnehmerInnen sprechen sich dafür aus, dass die Fotos für öffentliche Zwecke verwendet werden dürfen.

Da neue Gesichter anwesend sind, stellen sich die TeilnehmerInnen erneut kurz vor und erläutern ihren Hintergrund. Neu in der Begleitgruppe Bürgerentscheid JVA Esch sind Frau Ruth Steinhilber und Herr Henry Rauner, zwei Sprecher des Bürgerforums Perspektiven Rottweil. Sie werden von Dr. Freudenberger als neue Mitglieder der Begleitgruppe begrüßt.

Das Bürgerforum Perspektiven Rottweil stellt seine Hintergründe und Positionen vor. Das Bürgerforum Perspektiven Rottweil möchte in Zukunft allen interessierten BürgerInnen der Stadt zur Verfügung stehen, die die zukünftige Entwicklung der Stadt und der Region Rottweils als engagierte Bürger mitgestalten wollen. Zu Beginn ihrer Arbeit strebt das Bürgerforum eine ausgewogene Informationsvermittlung der Argumente über den JVA-Bau der Rottweiler BürgerInnen an. Das Bürgerforum positioniert sich für den Bau der JVA im Esch.

Das Staatsministerium Baden-Württemberg freut sich, dass sich eine neue Gruppe konstruktiv am Bauvorhaben JVA in Rottweil beteiligen möchte. Herr Dr. Hecht gibt daraufhin zu Protokoll, dass sich die bisherigen Initiativen und Verbände der Begleitgruppe ebenfalls konstruktiv an der Debatte beteiligen.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der Begleitgruppe vom 05.08.2015

Die Mitglieder der Begleitgruppe verabschieden das Protokoll der Sitzung vom 05. August 2015 und erklären sich damit einverstanden, dass zukünftig die Protokolle auf dem Beteiligungsportal Baden-Württemberg veröffentlicht werden sollen.

TOP 3: Informationssachstand: Gibt es neue Informationen den Bürgerentscheid zur JVA im Esch betreffend, die die TeilnehmerInnen in die Gruppe einbringen möchten?

Die Bürgerinitiative Neckarburg-ohne-Gefängnis informiert die Begleitgruppe, dass sie einen Antrag an die Stadt Rottweil auf Gruppenauskunft nach § 34 Meldegesetz gestellt hat (siehe Anlage 2). Dies geschah vor dem Hintergrund, die wahlberechtigten BürgerInnen in Rottweil umfassend über das Bauvorhaben JVA informieren zu können. Herr Hermann erläutert für die Stadt Rottweil, dass dieser Antrag abgelehnt worden ist. Die ausführliche Begründung dazu findet sich in Anlage 3. Herr Dr. Hecht kündigt an, die Antwort der Stadt Rottweil prüfen zu wollen.

TOP 4: Stand der Dinge zu den verabredeten Maßnahmen vom 05. August 2015

a) Informationsbroschüre: Sachstandsbericht von Tobias Hermann, Verabredung der nächsten Schritte:

Herr Hermann berichtet über den Sachstand der Informationsbroschüre der Stadt Rottweil: Die Einteilung, wie in der ersten Sitzung vorgestellt, ist unverändert geblieben. Die ihm zugesandten Inhalte wurden in weiten Teilen bereits eingepflegt. Die Freigabe der jeweiligen Inhalte werden von den entsprechenden Institutionen bis Ende der KW 34 erbeten, da die Broschüre Mitte KW 35 in Druck gehen soll, um eine Postwurfsendung zum Wochenende KW 37 zu ermöglichen.

Die Vertreter der Bürgerinitiative Neckarburg-ohne-Gefängnis machen deutlich, dass sie mit der bisherigen Einteilung der Broschüre nicht einverstanden sind. Sie fordern, dass auch die Naturschutzverbände zwei Seiten in der Broschüre zur Darstellung ihrer Argumente erhalten sollen. Herr Ulmschneider unterstreicht diese Forderung und macht deutlich, dass die Argumente der Bürgerinitiative und die der Naturschutzverbände nicht identisch sind, auch wenn sie beide den Naturschutz betreffen. Herr Hils merkt zudem kritisch an, dass er es nicht nachvollziehen kann, warum das Bürgerforum Perspektiven Rottweil sich auf zwei Seiten in der Broschüre darstellen kann.

Die Kritik aufgreifend fragt Dr. Freudenberger bei Herrn Hermann nach, ob die Stadt Rottweil einen Gestaltungsspielraum bei der Broschüre sieht. Herr Hermann verneint dies und führt aus, dass die Broschüre eine Veröffentlichung der Stadt ist, bei der sich die Initiativen und Verbände beteiligen können. Ziel der Broschüre sei es, die Positionen zum Bauvorhaben darzustellen, nicht aber die Sichtweise jeder einzelnen Initiativen und Verbände. Vor diesem Hintergrund seien auch die Seiten für das Bürgerforum Perspektiven Rottweil zu sehen. Zudem sei die Broschüre auf 16 Seiten limitiert.

Herr Hermann räumt die Möglichkeit ein, dass alle Initiativen und Verbände auf der letzten Seite der Informationsbroschüre ihre Veranstaltungshinweise drucken können. Dies gilt für Veranstaltungen, die

nach dem 11. September 2015 stattfinden. Herr Hermann macht zudem das Angebot, dass alle Initiativen und Verbände weitere Informationen und Sichtweisen zum Bauvorhaben JVA im Esch auf der Homepage www.jvarottweil.de veröffentlichen können.

b) Veranstaltung in der Stadthalle: Sachstandsbericht von Gudrun Müller, Verabredung der nächsten Schritte:

Frau Müller stellt den Vorschlag zum Ablauf der Informationsveranstaltung zum Bürgerentscheid am 15. September in der Stadthalle Rottweil vor (Anlage 4). Sie hebt hervor, dass sich die Veranstaltung von der bereits stattgefundenen Bürgerversammlung abheben soll. Die Mitglieder der Begleitgruppe sind mit dem Ablauf der Veranstaltung einverstanden.

Zur Debatte wird gestellt, ob nur wahlberechtigte Personen Zutritt erhalten sollen. Es wird vereinbart, dass in der Einladung darauf hingewiesen wird, dass die Veranstaltung insbesondere für wahlberechtigte BürgerInnen von Interesse ist. Grundsätzlich ist die Veranstaltung aber für jeden offen und zugänglich. Zudem wird diskutiert, ob das Bürgerforum Perspektiven Rottweil einen eigenen Impulsvortrag vorbereitet, oder ob es gemeinsam mit Herrn Bürk zum Thema sprechen soll. Am Ende wird ein eigener Vortrag vereinbart.

Frau Müller schlägt vor, dass Frau Dr. Freudenberger die Gesamtmoderation der Veranstaltung übernimmt. Dieser Vorschlag wird von der Gruppe begrüßt und Dr. Freudenberger sagt die Moderation zu.

Als weiterer Schritt wird vereinbart, dass sich alle, die sich an der Veranstaltung beteiligen möchten, bis zum 31.08.2015, 10.00 Uhr zu folgenden Punkten bei Frau Müller zurückmelden:

- Name und Kontaktdaten des/r Referenten/in, Thema des Impulsreferats
- benötigte Anzahl an Stellwänden (max. 2 sind möglich + 1 Stehtisch).

Aufgrund der Urlaubszeit wird vereinbart, dass sich die Gemeinderäte per Email Umlauf hierzu abstimmen werden.

c) Presseserie zum Oberthema „JVA“: Sachstandsbericht von Tobias Hermann, Verabredung der nächsten Schritte

Herr Hermann berichtet über den Stand der Dinge: Er hat seit der letzten Sitzung eine Liste mit Ansprechpartnern und Themen rund um das Thema „JVA in Rottweil“ zusammengestellt und an die Presse weitergeleitet. Der Schwarzwälder Bote hat bereits zu Beginn der Woche einen Artikel zum Thema verfasst und angekündigt, dass weitere Veröffentlichungen folgen sollen. (Diesen finden Sie hier: <http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.rottweil-debatte-gelingt-nur-auf-augenhoehe.0ea9b38c-a53d-48c4-9479-3c9ecec907c6.html>).

Herr Hermann stellt die Kontaktliste vor, die er an die Presse versendet hat, damit diese bei den genannten Personen die Perspektiven zum Thema einholen können. Herr Hermann weist darauf hin, dass diese Liste nicht vollständig ist und weitere Kontakte gerne ergänzt werden können.

Auf die Nachfrage der Bürgerinitiative Neckarburg-ohne-Gefängnis, ob Herr Hermann die Presse darauf hinweisen könnte, die Texte so zu veröffentlichen wie übermittelt, verweist Herr Hermann auf die Pressefreiheit und Redaktionshoheit.

TOP 5: Information zur Veranstaltung „Vor Ort-Termin Esch“ der Erwachsenenbildung Dietingen am 10. September 2015

Die Erwachsenenbildung Dietingen hat ein Konzept für eine Vor-Ort-Veranstaltung im Esch am 10. September 2015 vorbereitet, über diesen Termin hatte Herr Bürk bereits in der letzten Begleitgruppe kurz berichtet. Da die Veranstaltung keine Veranstaltung der Begleitgruppe ist, fragt Frau Dr. Freudenberger in die Runde, ob sich die Begleitgruppe weiter mit dieser Thematik befassen möchte. Die Gruppe spricht sich dafür aus, dass Herr Albert Scheible von der Erwachsenenbildung Dietingen das Konzept der Veranstaltung innerhalb der Sitzung vorstellt.

Albert Scheible von der Erwachsenenbildung Dietingen berichtet, dass an ihn der Wunsch herangetragen wurde, eine Vor-Ort Veranstaltung auf dem Esch zu machen, um sich auf dem Gelände eine Meinung bilden zu können. Ihm ist daran gelegen, dass bei dieser Veranstaltung pro und contra Perspektiven zum Bauvorhaben am Esch zu Wort kommen und sich auch aktiv einbringen (Anlage 5).

Im Rahmen der Diskussion wird deutlich, dass die Bürgerinitiative Neckarburg-ohne-Gefängnis ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung abgesagt hat, da ihr die Fragestellung zu einseitig erscheint. Herr Scheible macht daraufhin deutlich, dass die Fragen neu definiert werden können. Daraufhin sagt die Bürgerinitiative Neckarburg ohne Gefängnis zu, eine Teilnahme an der Veranstaltung erneut zu prüfen.

Das Bürgerforum Perspektiven Rottweil erklärt sich zur Teilnahme an der Veranstaltung bereit, wie auch das Staatsministerium Baden-Württemberg. Vermögen und Bau Konstanz prüft, ob eine Teilnahme möglich sein wird. Die Allianz für Beteiligung wird die Moderation der Veranstaltung übernehmen, wenn es das Veranstaltungskonzept zwingend erfordert.

Die Gruppe gibt zu bedenken, bei der weiteren Veranstaltungsplanung die technische Umsetzung zu beachten. Herr Scheible weist darauf hin, dass Parkmöglichkeiten sowie eine Lautsprechanlage bereits organisiert sind. Es wird vereinbart, dass Herr Scheible eine Urlaubsvertretung für sich stellt, welche als Ansprechpartner von Seiten der Erwachsenenbildung fungieren wird.

Als weiterer Schritt wird vereinbart, die Veranstaltung innerhalb der nächsten Sitzung nochmals zu thematisieren. Bis dahin soll das bestehende Konzept überarbeitet werden und eine mögliche Teilnahme der AkteurlInnen geklärt werden.

TOP 6: Termine, Sonstiges

Frau Dr. Freudenberger weist auf den nächsten Termin der Begleitgruppe am 02. September, 16.00-18.00 Uhr, hin.

Die Bürgerinitiative Neckarburg ohne Gefängnis regt an, gemeinsam das Gelände des Esch zu besichtigen. Herr Bürk erklärt sich bereit, die Führung zu übernehmen und es wird vereinbart, dass interessierte Personen sich vor der nächsten Sitzung am 02. September 2015 um 14.00 Uhr auf dem Gelände treffen.

Protokoll: Lisa Weis, 20. August 2015